

Zwei Seiten einer Medaille

Von Shino-Tenshi

Kapitel 3:

Wir blieben nur kurz im Hausflur, sondern folgte seinem Lauf gleich tiefer hinein. Nahmen die erste Tür links von drei Stück und ließen auch die Treppe links liegen. Ich war mir sicher, dass ich den Rest des Hauses bald noch sehen würde und war verblüfft über die Art und Weise, wie es gestaltet war.

Es wirkte auf den ersten Blick normal. Helle Wände und helle Holzmöbel. Alles einladend und nicht auffällig. Doch vereinzelt standen Figuren von mythischen Wesen herum oder Totenschädel. Genauso wie Bilder von Szenen aus allen möglichen Sagen an den Wänden hingen. Manchmal wirkten sie dadurch normal und wenn man die Geschichten nicht kannte, dann würde man sie nicht erkennen, doch ich hatte mich schon immer für solche Sachen interessiert, weil ich gerne Bücher las, und so erkannte ich fast jedes Märchen wieder.

„Was macht ihr für Musik?“ Diese Frage brannte mir schon länger unter den Nägeln und Tayaka lachte erneut kurz. „Alles mögliche. Aber meistens eher Rock mit Bezug zur Mythen- und Sagenwelt. Einzelne Stücke kann man auch ein wenig in die Metall Richtung stecken. Wir schreiben die Texte und Lieder selbst. Viele verwenden dafür eher die Möglichkeit des Spieles, das Melodien vorgeben kann, die man dann leicht verändert. Aber wir machen alles selbst. Unsere Sängerin ist auch unser Songwriter.“

„Wie viele seid ihr denn?“ Tayaka grinste auf meine Frage nur breit und öffnete dann die besagte Tür. Dahinter erwartete uns ein großräumiges Wohnzimmer. Der Einrichtungsstil vom Flur wurde hier fortgeführt und ließ es sehr einladend wirken. Es gefiel mir und so wanderte mein Blick zu der großen Couch, die von zwei Sesseln flankiert wurde.

Dort saßen vier weitere Personen. Zwei weibliche Avatare und zwei männliche. Sofort ließ ich meine Maus darüber wandern und las mir die Namen durch. Das blonde Mädchen mit dem frechen Pferdeschwanz hieß Xenia, während die Brünnette sich den Namen Athena gesichert hatte. Xenia wirkte freundlich und strahlte mich breit grinsend an, während Athena gelangweilt in den Raum blickte und uns entweder ignorierte oder noch nicht bemerkt hatte.

Die Avatare der zwei Jungs grinste mich steif an. Einer hatte pinke, stachelige Haare und saß ebenfalls bei den Mädchen auf der Couch. Sein Grinsen wurde breiter, als er mich zu bemerken schien und ein kurzer Blick mit der Maus verriet mir, dass er auf den

Namen Azrael hörte. Der Letzte im Bunde hatte schwarze, kurze Haare und stand ein wenig verloren leicht abseits der Ansammlung. Vielleicht war das der neue Gitarrist, den sie ja auch noch gebraucht hatten. Sein Nick selbst wirkte auf jeden Fall so, dass er auch entweder schon sehr lange dabei war oder wie ich erst seit kurzem. Denn Luzifer war auch einer, der bestimmt sehr schnell weg sein würde.

„Hey, Jungs und Mädels.“ Neben Tayaka erschien plötzlich eine Sprechblase, was mich kurz stutzig machte, doch im nächsten Moment ploppten schon lauter weitere Sprechblasen auf, die zurück grüßten. Selbst bei Luzifer erschien ein kurzes „Hi“.

„Ich hab uns einen Drummer gefunden. Gabriel stand ganz verloren auf dem Stellenmarkt und ich hab ihn mir geschnappt. Bestimmt wird er eine große Bereicherung für uns sein.“ Tayaka trat zu den anderen und ließ sich ebenfalls auf die Couch fallen. Ich wusste nicht, dass es solche Spiele wirklich gab, doch scheinbar war es hier möglich.

Mein Avatar war immer noch auf Folgen eingestellt und so trat ich nun neben ihn und wusste nicht, was ich tun sollte. Wie bekam ich das wieder raus? Was sollte ich tun?

„Hi“, schrieb ich in den Chat mit Tayaka. Schließlich war dies der einzige Eingabeort, den ich auf die Schnelle fand, doch dann lachte schon wieder der Avatar von Tayaka, bevor seine Antwort im Chat erschien: „Unten links ist das Eingabefeld für den allgemeinen Chat. Alles, was du da reinschreibst, können alle lesen, die sich in deiner Nähe befinden. Auf dem Stellenmarkt ist das immer so ein riesiges Gewusel, das man nichts mehr lesen kann. Deswegen habe ich dich dort privat angeschrieben. Du hättest meine Nachricht sonst niemals bekommen.“

Ich merkte, wie ich erneut leicht errötete, wodurch ich dann sofort das kleine Wort nochmal in den allgemeinen Chat schrieb. Die drei Avatare auf den Couch grinsten mich breit und freundlich an, während mich Luzifer dunkel musterte.

„Ihr habt nicht gesagt, dass ihr einen Neuling als Drummer habt. So wird das Ganze nichts. Der ist ja erst Level Eins. Unter diesen Umständen weiß ich nicht, ob ich mitmache.“ Luzifers Avatar verschränkte die Arme vor der Brust und das Dauerginsen verschwand für einen kurzen Moment von seinen Lippen. Solange wie die kurze Emotion andauerte und dann war er wieder normal.

„Du kannst gerne wieder gehen, Luzifer. Gitarristen werden wir wie Sand am Meer finden, aber Drummer sind selten. Er bleibt und er wird schon werden. Wir haben alle mal klein angefangen und wenn wir alle an einen Strang ziehen, dann wird er nicht lange auf niedrigen Level bleiben. Also, bleibst du jetzt, oder gehst du wieder Luzifer?“ Tayakas Avatar wurde auch plötzlich ernst und es dauerte einige Herzschläge, bevor eine Antwort neben Luzifers Kopf erschien: „Ich bleibe.“

„Gut, dann wäre das geklärt. Also, Gabriel. Athena ist unsere Sängerin und Songwriterin. Xenia spielt Bass. Luzifer und Azrael sind unsere Gitarristen, während ich am Keyboard stehe. Ich weiß, auch nicht gerade ein gängiges Instrument, doch ich mag es.“ Scheinbar schien er sich schon öfters deswegen rechtfertigen zu müssen, doch ich hatte nicht vor ihn deswegen anzusprechen. Jeder hatte ein anderes

Lieblingsinstrument und das war gut so.

„Wir sind hier alle eine große Familie. Solltest du Probleme haben, dann hören wir dir zu. Normalerweise verwenden wir Teamgeek, um uns zu unterhalten. Das Tippen wird auf Dauer lästig. Wäre gut, wenn du es dir auch holen könntest. Du auch, Luzifer.“ Azrael sah kurz zu den anderen Neuling rüber.

„Hab ich schon.“ Er winkte ab und verschränkte erneut kurz die Arme vor der Brust, bevor die Emotion wieder endete und sein Avatar erneut zu grinsen und wippen begann.

„Dann ist ja gut. Die Zugangsdaten für unseren Channel stehen draußen auf dem Bandboard. Dort sind auch alle wichtigen Termine und Ankündigungen zu lesen. Azrael oder ich kümmern uns darum. Wir sind sozusagen die Bandgründer. Es läuft alles über uns.“ Athena wirkte ernst und ihr Avatar sah ein wenig zu lange auf Luzifer, wodurch ich ihn erneut musterte. Sein Avatar war nur bedingt auffällig. Er war rot und schwarz gekleidet, während die anderen eher helle und beruhigende Farben trugen. Man merkte, dass er an sich nicht in diese Band gehörte. Zumindest noch nicht lange. Ob er hier wirklich reinpassen würde. Ich mit meinem weiß und blau schien schon eher in ihre Reihen zu passen. Aber man würde sehen. Vielleicht war er anpassungsfähiger, als man am Anfang merkte.

Irgendetwas faszinierte mich an diesem Avatar, wodurch meine Maus erneut auf ihm zum Liegen kam. Neben dem Namen stand noch etwas „Lv. 60“. Auch bei den anderen war es zu lesen, doch niemand war so hoch wie er.

Selbst Azrael und Athena hatten nur fünfzig dort stehen. Tayaka und Xenia waren sogar erst 45. Er schien also wirklich schon sehr lange dabei zu sein. Ich selbst kam mir plötzlich so klein vor, doch bevor ich in Depressionen verfallen konnte, schnellte Tayaka schon in die Höhe. „Na ja, wie wäre es mit einer Führung durch das Haus und vielleicht sogar schon die ersten Proben. Komm, Gabriel. Ich zeig dir alles, okay?“

Ich schrieb nur ein kurzes „Okay“ und sofort folgte mein Avatar immer noch seinem automatisch, während ich selbst weiter auf Luzifer sah. Er blieb stehen und verschränkte noch einmal die Arme vor der Brust, bevor er sich dann auf einen Sessel niederließ und sich dann mit den anderen dreien zu unterhalten begann. Hatte er Recht? Würde ich eine Last sein? Nein! Ich würde es ihm beweisen! Ja, ich würde ein spitzen Drummer werden und dann musste er mich anerkennen!